

Ganze Energie gilt der Eisenbahn

Ein etwa 80 Mitglieder starker Verein restauriert historische Maschinen und stellt sie auf seinem Gelände aus

VON FELIX EICHHORN

Die Mitglieder des Vereins „Historische Eisenbahnen Mannheim“ haben jedes Wochenende alle Hände voll zu tun: Sie restaurieren alte Waggons und Loks oder legen neue Modellbahnstrecken im Vereinsheim an. Einstige Lokführer und leidenschaftliche Eisenbahnfans kümmern sich in der ehemaligen Fahrleitungsmeisterei in Friedrichsfeld gewissenhaft um ihre Maschinen und legen bei ihrer Arbeit großen Wert auf die Liebe zum Detail.

Das sieht man schon beim Betreten des Clubgeländes: Gelegen an der Eisenbahnstrecke Mannheim-Heidelberg beeindruckt historische Loks und Waggons auf den Gleisen. Das zweistöckige Vereinshaus, das samstags eine öffentliche Bewirtung anbietet, beherbergt im oberen Stockwerk einen Raum, ausgestattet im alten Eisenbahnstil. „Wir möchten die historischen Eisenbahnen so gut wie möglich instand halten und sie den Besuchern in bestmöglichem Zustand präsentieren. Darum treffen wir uns hier regelmäßig und widmen unsere ganze Energie unserem Hobby“, berichtet Vorstandsmitglied Peter Weinsheimer. Rund 80 Personen umfasst der im Jahr 2000 gegründete Verein, der spontan aus einer Stammtischlaune heraus entstand.

Bei sieben eigenen Loks, sechs Waggons und vier Schienenbussen, die häufig über Spenden und Leihgeschäfte in den Besitz des Vereins kamen, geht den Männern die Arbeit nicht aus: Für die komplette Sanierung eines Wagens oder einer Lokomotive brauchen sie etwa ein Jahr. Zwei bis drei Bastler kümmern sich jeweils um die historischen Bautypen, die sie in den meisten Fällen komplett wiederaufbereiten müssen. Auch die alte Dampflok 18-316, die heute im Landesmuseum für Technik und Arbeit steht, restaurierten die Vereinsmitglieder, ehe die Maschine ihren Platz dort einnahm.

Die Leidenschaft für alte Eisenbahnen ist für die Angehörigen jedoch ein kostspieliges Unterfangen. Denn neben der Instandhaltung der Maschinen muss der Verein noch ein großes Gelände inklusive dem Vereinshaus unterhalten. Durch Untervermietung einiger nicht genutzter



Von wegen Abstellgleis: Sieben alte Loks, sechs Waggons und vier Schienenbusse gehören zum Bestand der Hobbybahner.

FOTO: KUNZ

Räume und durch Veranstaltungen auf dem Gelände finanzieren die Männer die Clubaktivitäten. Doch auch auf Spenden von Freunden und Eisenbahnliebhabern sind sie generell angewiesen: „Bei unseren Restaurationsarbeiten fallen enorme Kosten an. Ohne finanzielle Unterstützung hätten wir viele Maschinen heute nicht auf unserem Gelände stehen“, sagt Vorstand Weinsheimer.

Neben der Arbeit an den Loks und Waggons veranstalten die Hobbyeisenbahner deshalb auch regelmäßig

Rundfahrten durch den Industrie- und Hafenbereich mit dem Schienenbus – natürlich ebenfalls ein historisches Gefährt. Dabei erfahren die Teilnehmer viel über die Geschichte des Hafens und allerlei Wissenswertes über die Quadratestadt. „Wir wollen den Menschen mit unserer Rundfahrt zeigen, dass auch das Industriegebiet charmante Seiten haben kann. Die meisten kennen nur den grauen Teil des Viertels, aber wir können mir unserer Tour demonstrieren, dass es dort keineswegs so farblos ist.“

Viel Zeit und Energie stecken die Eisenbahnfreunde derzeit zudem in das Projekt einer speziellen Modelleisenbahn. Originalgetreu wollen sie die Schienenstrecken Mannheims im Miniaturformat wiedergeben. „Wir sind spontan auf diese Idee gekommen. Nachdem wir uns lange ausschließlich auf die großen Teile konzentriert haben, wagen sich einige Mitglieder nun auch an die Miniaturausgaben. Hier hat sich ein großes Betätigungsfeld auch für neue Mitglieder aufgetan, die ihr Potenzi-

al mehr in der filigranen Modellbahntechnik sehen“, wirbt das Vorstandsmitglied um Mitstreiter.

NOCH FRAGEN?

- Der „Verein Historische Eisenbahnen“ öffnet jeden Samstag seine Türen und bietet Besuchern Führungen über das eigene Gelände sowie regelmäßig verschiedene Veranstaltungen an.
- Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.historische-eisenbahn-ma.de oder unter Telefon 0621/4825375.